

NAD Masters Serie

Masters & Commander



NAD hat sich mit der vollkommen neu und eigenentwickelten „Masters Serie“ ein hohes Ziel gesetzt: Die besten NAD-Komponenten auf den Markt zu bringen, die es jemals gab! HEIMKINO hat die Flaggschiffe, inklusive des brandneuen Multiformat-Players M55, für Sie getestet.

Bereits die Ankündigung der „Masters Serie“ vor geraumer Zeit ließ einem das Wasser im Munde zusammenlaufen, und dies wurde bei Betrachtung und Lektüre der eigens erstellten Internetseite www.nadmasters.de noch weiter verstärkt. Denn die AV-Komponenten, die dort vorgestellt werden, verheißten einen „richtig leckeren“ Test. Für den Heimkinobereich kamen natürlich nur der AV-Vorverstärker M15, die siebenkanalige Endstufe M25 und der Multiformat-Player M55 in Frage. Für

HiFi-Feinschmecker gibt es ansonsten außerdem den CD-/SACD-Player M5 und den Dual-Mono-Vollverstärker M3.

Zur Entwicklungsgeschichte

Kein geringerer als NAD-Mitbegründer und Chef-Entwickler Björn Erik Edvardsen stellte sich die Aufgabe, eine ultimative Audiokette komplett neu und eigenständig zu entwickeln. Als Designvorgabe sollte ein zeitloses, edles und elegantes

Outfit angestrebt werden, das natürlich keinerlei Wünsche in Sachen Solidität und Werthaftigkeit offen lässt.

Letzteres kann vorab schon einmal als „Zielsetzung absolut erfüllt“ bescheinigt werden. Denn die massiven Gehäuse aus eloxiertem Aluminium mit einer Verstärkung aus druckguss-geformtem Zink und verwindungsfreien Stahlflächen sehen absolut edel aus. Durch die leichte Rundung der Frontpartie und den nur allernötigsten Tasten und

Reglern darauf, sind die Geräte ein echter Hingucker und strahlen gediegene Noblesse aus. Die Solidität drückt sich auch durch das imposante Gewicht der einzelnen Komponenten aus. Ein Vorverstärker, der bereits gut 13 Kilogramm wiegt, ein DVD-Player mit rund 8,5 Kilogramm und ein Endstufenkoloss von knapp 44 Kilogramm sind schon imposante Zahlen. Dabei unterscheiden sich die Geräte in den Gehäuseabmessungen kaum von „normalen“ Geräte. Es stellt sich die Frage: „Was ist da bloß alles drin?“

Der M55

Der „Commander“ der AV-Kette ist entsprechend seiner Entwicklungsvorgabe mit den allerfeinsten Bauteilen bestückt. So zum Beispiel die beiden Video-Wandlerstufen mit drei ultraschnellen 12-Bit-/148-MHz-Wandlern allein für die YUV-Signalverarbeitung. Für FBAS- und S-Video-Signale sind außerdem sechs 10-Bit-/27-MHz-Wandler zuständig. Ein Faroudja DCDi-Chip übernimmt das Upscaling der Bilder auf 420p, 720p oder 1080i, und ein Sony-DSD-Chip sorgt für maximale Klangqualität bei der SACD-Wiedergabe. Die D/A-Wandlung übernehmen professionelle Chips mit 24 Bit/192 kHz. Über den HDMI-Ausgang lassen sich die Bilder zudem digital zu einem entsprechend ausgerüsteten TV-Gerät oder Beamer weiterleiten.

Neben den „üblichen“ Audio- und Videoanschlüssen fallen außerdem noch drei weitere praktische Anschlüsse auf der Rückseite des M55 auf: Ein Triggereingang, ein Infraroteingang und eine RS-232-Schnittstelle für die Einbindung in hochwertige Haussteuerungsanlagen.

Als echter Multiformat-Player spielt der M55 alles, was ihm unter den Laser kommt. Sogar MP3- und WMV-Dateien vermag er wiederzugeben. In seinem Einstellmenü findet sich auch ein Bassmanagement für SACD und DVD-Audio. Die Bildwiedergabe des Universaltalents lässt sich in Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe und Schwarz-Gamma-Wert individuell anpassen. Unsere Labormessungen bescheinigen dem M55 ein scharfes Bild mit satten Farben und sehr schönem Kontrast.

Der M15

Auch bei der Entwicklung des AV-Prozessors hieß es: „Music First“. So kommt im Inneren ebenfalls nur bestes Material zum Einsatz. Kenner werden die Bauteile mit Namen von AKM, Wolfson und Burr-Brown zu schätzen wissen. Anstatt einem 8-kanaligen D/A-Wandler sämtliche

Die Fernbedienung „HTRM“ ist inzwischen auch einzeln erhältlich. Der UVP beträgt 149 Euro



Laborbericht

NAD M55 / M15 / M25

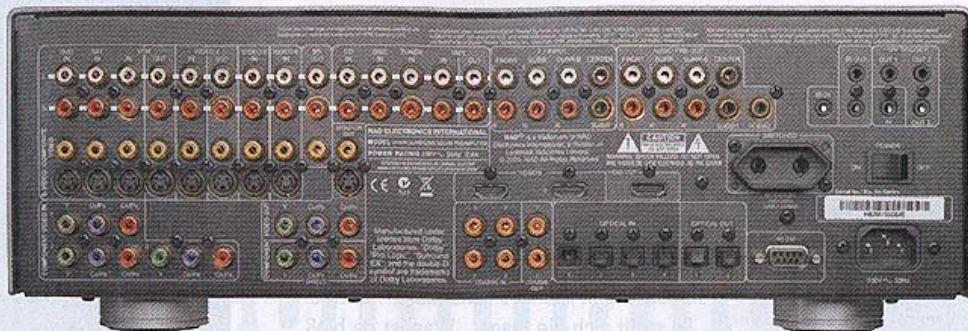
Bild	20%	1,0	■■■■■■■■■■
Schärfe	10%	1,0	■■■■■■■■■■
Brillanz	5%	1,0	■■■■■■■■■■
Farben	5%	1,0	■■■■■■■■■■
Ton	20%	1+	■■■■■■■■■■
Tonalität	10%	0,5	■■■■■■■■■■
Räumlichkeit	5%	0,8	■■■■■■■■■■
Lebendigkeit	5%	0,8	■■■■■■■■■■
Labor	10%	1,0	■■■■■■■■■■
Video	5%	1,0	■■■■■■■■■■
Audio	5%	1,0	■■■■■■■■■■
Praxis	50%	1+	■■■■■■■■■■
Ausstattung	20%	1,0	■■■■■■■■■■
Bedienung	10%	1,0	■■■■■■■■■■
Verarbeitung	20%	0,5	■■■■■■■■■■

Technische Daten

Abmessungen (B x H x T):
M55/M15/M25 435 x 112 x 350 mm / 435 x 147 x 420 mm / 435 x 212 x 540 mm
Gewicht M55/M15/M25 8,5 kg / 13,3 kg / 43,7 kg
Ausgangspegel M55: 2V
Dynamikumfang DVD: 99 dB
Leistung Front, PCM-Stereo (4 Ohm/8 Ohm), 0,7 % THD: 2 x 253 W / 2 x 245 W
5-Kanal Leistung, DD, (4 Ohm/8 Ohm)*, 0,7 % THD: 5 x 217 W / 5 x 217 W
Rauschabstand PCM-Stereo, Front: 94,3 dB
Rauschabstand DD, Front*/Center/Rear: 94,3 dB/94,3 dB/94,5 dB
Rauschabstand dts, Front: 94,4 dB
Klirrfaktor DD, Front*: 0,0139 %
Klirrfaktor dts, Front: 0,0134 %
Klirrfaktor PCM-Stereo, Front: 0,0142 %
Übersprechen, DD, Front-Front*: 79,9 dB
Übersprechen, DD, Front-Center: 80,6 dB
Übersprechen, DD, Front-Rear: 85,1 dB
YUV-Videofrequenzgang bis: 50 MHz
Dämpfungsfaktor*: 319
Stromverbrauch Stand-By/bei 5 x 1 Watt Ausgangsleistung: 3,8 W/270 W
Max. Temperaturerhöhung über Raumtemp.:** 11,1° C

Ausstattung

LS-Schraubklemmen: Front/Center/Rear/SB */*/*/*
THX Ultra 2
Dolby Pro Logic II / PLIIx/ dts mit PLIIx */*/*
Dolby Digital / Surround-EX */*
dts / dts-ES / dts 6.1 Discrete/dts 96/24 */*/*/*
DSP-Programme / Delayeinstellung in: / autom. Einmessung -/m/-
Übernahmefrequenzen f. Subwoofer 7 pro Kanal
Eingänge Audio:
analog/Phono/6-Kanal/digital (opt./elektr./i.Link) 10/-/*/4/4/-
Eingänge Video:
F8AS/S-Video/YUV/HDMI/ Front-AV/ Digitaleing. 6/6/3/2/-/-
Ausgänge:
Audio/analog/digital (opt./elektr./F8AS/S-Video/YUV/HDMI) 4/2/2/3/3/2/1
Pre-Out: Front/Center/Rear/Subw/SB */*/*/*/*
Video konvertierung aufw./abw./AV-Sync/ Analogpegel einstellb. *(analog/-/*/*
Multiroom-fähig / Netzausgänge/MC-IR-Funktion */*/*
Klangregler/abschaltbar/Loudness/ Kopfhörer-Ausgang/mit Raumklang 2/*/*/-/-
Lautsprecher-Wahlschalter A/B/A+B */*/*
RDS / PTY / RT / Stationspeicher / Sleep-Timer -/-/-/-/-
Fernbedienung lernf./vorprog./ On-Screen-Menüführung */*/* (nicht bei HDMI)
Besonderheiten Triggerausg./Ext. IR/RS232
Typ 7.1
lieferbar in schwarz (SW), gold (G), silber (S) S



Neben der Vielzahl an Audio- und Videoanschlüssen sind die zahlreichen „Extra-Anschlüsse“ für die Integration in professionelle Steuerungsanlagen interessant

Wandlungen zu überlassen, vertraut man bei NAD im M15 vier DACs mit 24 Bit/192 kHz. Die A/D-Wandlung erfolgt über Sigma/Delta-Wandler mit 192 kHz/24 Bit und 128fachem Oversampling. Ein massiver Ringkerntrafo mit patentierter Holmgren-Wicklung sorgt für eine stabile Spannungsversorgung der Audio-, Video- und Digitalsignalverarbeitung. Durch eine dynamische Headroom-Anpassung, spricht eine dynamische Anpassung der digitalen Auflösung, versucht der M15 das letzte Quäntchen aus jedem Audio- und Videoformat herauszuholen. Dies funktioniert über eine intelligente und dynamische Ausnutzung des Bedarfs der digitalen „Rechenreserve“ – ebenfalls eine Eigenentwicklung von NAD.

Anschlussseitig bietet der M15 eine Vielzahl an analogen Audio- und Videoanschlüssen, acht Digitaleingänge sowie drei HDMI-Anschlüsse (2 in/1 out). Per HDMI verarbeitet der Prozessor allerdings nur die Videosignale. Die Audiosignale müssen ihm separat über eine Digital- oder Analogverbindung zugespielt werden. Seine weiteren Highlights der Anschlusssektion sind vier Triggeranschlüsse, drei Infrarotanschlüsse sowie eine RS232-Schnittstelle, über die sich der Prozessor per PC konfigurieren lässt.

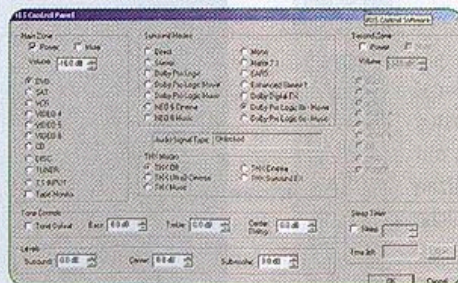
Die Einrichtung auf seine Spielpartner erfolgt am bequemsten per On-Screen-Menü, in dem Schritt für Schritt eine Vielzahl an Einstellungen und Fein-

Leistungsdiagramm



Fast identische Leistungsergebnisse liefert die M25 sowohl an 8 als auch an 4 Ohm im Mehrkanal- bzw. Stereobetrieb

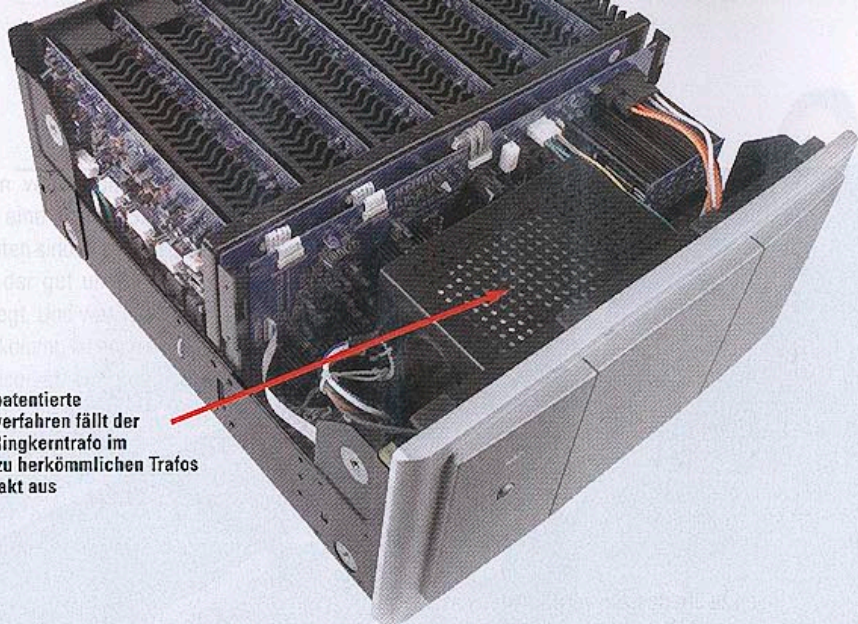
justierungen getätigt werden kann. Leider wird das OSD nicht über HDMI ausgegeben, so dass bei einer HDMI-Verkabelung ein separates Videokabel zum TV oder Projektor geführt werden muss. Selbstverständlich wandelt der M15 die eingehenden Videosignale auf die nächsthöherwertigen analogen Ausgänge. Da der Prozessor THX-Ultra2-zertifiziert ist, finden sich im Setupmenü natürlich auch die Einstelloptionen „Boundary Gain Compensation“ und die Angabe des Abstands der Rear-Center. Wenn nicht „THX“ mit fester Übergangsfrequenz von 80 Hz im Speaker-Setup gewählt ist, stehen pro Kanal sieben verschiedene Trennfrequenzen zur Auswahl. Für die Wiedergabe (Audio und Video) in einer zweiten Hörzone lässt sich außerdem die Lautstärke vorab festlegen. Ebenfalls ein richtiges Highlight ist die zum Lieferumfang gehörende, lernfähige Fernbedienung, die für bis zu acht Geräte das Kommando übernehmen kann. Durch die blaue Beleuchtung und die Angabe der gewählten Quelle im LC-Display ist auch im abgedunkelten Heimkinobetrieb eine fehlerfreie Steuerung absolut gewährleistet. Praktisch sind außerdem die separaten Tasten zur schnellen Nachregulierung der Lautstärke für Center, Rears und Subwoofer. Über den USB-Anschluss lassen



Der M15 lässt sich sehr bequem vom PC aus konfigurieren. NAD stellt dazu eine kostenlose Software zur Verfügung

Schon rein
5890THX ein
Komponenten
gebraum, der gut
grün zeigt, um
Vorsicht beim

Durch das patentierte Wicklungsverfahren fällt der Holmgren-Ringkerntrafo im Gegensatz zu herkömmlichen Trafos recht kompakt aus



sich Gerätecodes aus der NAD-Datenbank und eine kostenlose Software aufspielen.

Die M25

Nichts für Rückengeschädigte ist die Aufstellung der siebenkanaligen Endstufe M25. Der 44-Kilo-Koloss brachte im Labor stattliche 217 Watt pro Kanal „auf die Waage“. Die Spannungsversorgung der identisch aufgebauten Verstärkerzüge übernimmt ein mächtiger Holmgren-Transformator und mehrere 100.000 µF-Kondensatoren. Die patentierte „PowerDrive“-Schaltung ermittelt kontinuierlich die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher und passt die Betriebsspannung entsprechend dynamisch an. Eine beschleunigte Abführung der warmen Luft im Inneren übernehmen bei Bedarf signalgesteuerte Lüfter. Für den kontaktsicheren Halt der Lautsprecherkabel sorgen massive Flügel-Schraubklemmen.

Klang

Eine solche AV-Kette live zu erleben ist schon ein besonderes Erlebnis! Zum Test der Musikalität des NAD-Gespans wählten wir CD-, SACD- und DVD-Audio-Titel von Sara K. und David Chesky sowie einige Stücke von „Brasilian Bossa“. Das Wiedergaberepertoire der „Masters“-Geräte reicht von hauchzart bis hin zu hammerhart. Die feine Detailzeichnung und wunderschöne Natürlichkeit des M55 vermögen Prozessor und Endstufe unverfälscht an die Lautsprecher weiterzureichen. Somit werden auch Musikfreunde weitaus mehr als zufrieden gestellt werden. Mehrkanalig im Heimkinobetrieb wird dieser absolut saubere Klang ebenfalls auch anspruchsvollste Heimkinofans beeindrucken. Kein geringerer als King Kong sollte versuchen, die Masters-Kette irgendwie in Verlegenheit zu bringen. Doch er scheiterte an der erstklassigen Dekodierungsarbeit des Prozessors

und der souveränen Power der Endstufe. Für den gebannten Zuschauer ist das nur gut, denn das, was er erlebt, ist bild- und tongewaltiges Heimkino par excellence!

Fazit

Die NAD Masters-Serie trägt ihren Namen zu Recht und wird auch den anspruchsvollsten Musik- und Filmliebhaber voll überzeugen. Eine Gratulation nach Kanada zu dieser gelungenen und erstklassigen Entwicklungsarbeit!

Heinz Köhler



HEIMKINO
Highlight

NAD Masters Serie

Preise:	
NAD M55:	um 1.990 Euro
NAD M15:	um 2.990 Euro
NAD M25:	um 2.990 Euro
Vertrieb:	Dynaudio, Rosengarten
Telefon:	0 41 08/41 80
Internet:	www.nadmasters.de

• Bewertung

- + hervorragender Klang
- + erstklassige Verarbeitung
- + sehr gutes Bild

• Note

Bild	20 %	1,0	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Ton	20 %	1+	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Labor	10 %	1,0	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Praxis	50 %	1+	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

• Preis-Leistungsverhältnis angemessen

1+

HEIMKINO

01/2007

► Referenzklasse